

## Tagungsort

Rathaus St. Georgen  
Hauptstraße 9  
78112 St. Georgen

## Anmeldung

Städtische Galerie  
Villingen-Schwenningen  
Friedrich-Ebert-Straße 35  
78054 Villingen-Schwenningen  
T + 49(0)7720/82 10 98  
F + 49(0)7720/82 10 97  
galerie@villingen-schwenningen.de

Um verbindliche Anmeldung  
wird gebeten bis 16. Oktober 2015

## Öffnungszeiten

Sammlung Grässlin, St. Georgen  
Führung am Samstag,  
31. Oktober, 9 Uhr  
Treffpunkt: Kunstraum  
Weitere Termine nach Vereinbarung

Städtische Galerie  
Villingen-Schwenningen  
Dienstag bis Sonntag, 10 – 12 und  
14 – 17 Uhr

## Tagungsgebühr

30 € (Teilnahme inklusive Getränke  
und Mittagsimbiss),  
ermäßigt 20 € (für Studenten)

Abendessen am Freitag im Kippys  
Anmeldung unter 07724/94 88 02  
(nicht in der Tagungsgebühr  
enthalten)

Kunststiftung Erich Hauser  
Freitag, 30. Oktober, 10 – 14 Uhr  
Samstag, 31. Oktober /  
Sonntag, 1. November, 13 – 17 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung

Fürstenberg Zeitgenössisch  
Dienstag bis Samstag, 10 – 13 und  
14 – 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertage, 10 – 17 Uhr

## Kunst transformiert

Der Diskurs über Wert und Wertewandel in der Kunst ist spätestens seit der Institutionalisierung der Kunst im 19. Jahrhundert gegenwärtig und heute aktueller denn je. Kritiker beklagen den Verfall der Kultur, die in ihren Augen mehr und mehr zum bloßen Event verkommt.

Gleichzeitig wird in Kunstwerken selbst der ›Wert der Kunst‹ ständig neu verhandelt, wenn die verschiedenen Parameter wie das Material, das genuin Künstlerische oder die Tendenzen des Marktes miteinander in Konflikt treten. Künstler, die sich ehemals wertlosen oder instabilen Materialien annehmen, die Stoffe in Form, Alltagsdinge und Abfall in ästhetische Objekte sowie Naturmaterialien in Lebensmetaphern verwandeln, unterlaufen die Prinzipien des Kunstmarktes und hinterfragen kritisch gängige Wertkategorien.

Unter dem Titel ›Kunst transformiert – Der Wert der Kunst im Wandel‹ werden während des zweitägigen Symposiums Aspekte der Beweglichkeit und der Veränderlichkeit von Werten im Vordergrund stehen. Vorträge aus den Bereichen der klassischen Kunstwissenschaft, der Kunstkritik, dem Kunstmarkt und der Psychologie reflektieren mit Blick auf den diagnostizierten Wertewandel das Veränderungspotenzial der Kunst und des ›Betriebssystems Kunst‹: Welche Werte generiert die Kunst? Wie verhält sich das Wertesystem der Künstler zu Wertbildungsprozessen im ›Betriebssystem Kunst‹ einschließlich des boomenden Kunstmarktes? Wie funktionieren die

## Der Wert der Kunst im Wandel

Mechanismen und Strategien zur ökonomischen Wertschöpfung und wer ist daran beteiligt? Wie reagieren zeitgenössische Künstler auf die Einflussnahme durch Akteure des Ausstellungsbetriebes und des Kunstmarktes? Wie hat sich die gesellschaftliche Wertschätzung von Kunst in den letzten Jahren verändert?

Diesen und weiteren Fragen stellen sich die eingeladenen Referenten und Künstler gemeinsam mit den Symposiumsteilnehmern. Dabei ergeben sich aus ihren Antworten neue Erkenntnisse, die zu einer anderen oder weitreichenderen Einschätzung über den ›Wert der Kunst‹ führen.

Hierzu laden die Projektpartner des Netzwerks ›Reden über Kunst‹ herzlich ein.

## Symposium

Freitag / Samstag  
30. / 31. Oktober  
2015

## Kunst transformiert – Der Wert der Kunst im Wandel

Sammlung Grässlin,  
St. Georgen  
Kunststiftung Erich Hauser,  
Rottweil  
Städtische Galerie  
Villingen-Schwenningen  
Fürstenberg Zeitgenössisch,  
Donauessingen

16.00 – 16.15  
Begrüßung

16.15 – 17.00  
Dr. Christian Demand  
Kulturphilosoph, Herausgeber des Merkur  
Eröffnungsvortrag

17.00 – 17.45  
Prof. Dr. Monika Wagner  
Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg  
›Vom Wert der Arbeit, des Materials und der Kunst‹

18.00 – 19.00  
Künstlertgespräch  
Tobias Rehberger mit Christina Korzen,  
Leiterin der Sammlung Grässlin

19.00  
Abendessen im Kippys  
(nach Anmeldung)

9.00 – 10.45  
Rundgang durch die Sammlung Grässlin

11.00 – 11.45  
Dr. Katja Blomberg  
Direktorin und künstlerische Leiterin,  
Haus am Waldsee, Berlin  
›Wer schafft den Wert der Kunst?‹

11.45 – 12.30  
Prof. Dr. Lars Muckli  
Institute of Neuroscience and Psychology,  
University of Glasgow  
›Wie unser Gehirn Überraschung verarbeitet und  
was das mit Ästhetik zu tun hat‹

12.30 – 14.00  
Mittagspause

14.00 – 14.45  
Prof. Dr. Dirk Boll  
Institut für Kultur- und Medienmanagement Hamburg,  
Managing Director Christie's Continental Europe in London  
›Vom unbekanntem Künstler zum Art Branding  
in 8 Schritten‹

14.45 – 15.30  
Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet  
Kunstgeschichtliches Institut, Universität Bonn  
›Wertschöpfungsketten der Gegenwart –  
wozu Kunstgeschichte?‹

15.30 – 16.00  
Kaffeepause

16.00 – 17.00  
Statements von Daniel Bräg, Marko Lulić, Claus Richter  
›Was ist meine Kunst wert?‹

17.15 – 18.00  
Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen  
Moderation  
Stefan Koldehoff  
Kulturredaktion Deutschlandfunk

Konzeption  
Projektnetzwerk  
›Reden über Kunst‹

Christina Korzen, M.A.  
Sammlung Grässlin  
Museumstraße 2  
78112 St. Georgen  
T + 49 (0)7724/916 18 05  
F + 49 (0)7724/916 18 06  
www.sammlung-graesslin.eu

Dr. Heiderose Langer  
Kunststiftung Erich Hauser  
Saline 36  
78628 Rottweil  
T + 49 (0)741/2800 18 30  
F + 49 (0)741/2800 18 34  
www.erichhauser.de

Wendelin Renn  
Städtische Galerie  
Villingen-Schwenningen  
Friedrich-Ebert-Straße 35  
78054 Villingen-Schwenningen  
T + 49 (0)7720/82 10 98  
F + 49 (0)7720/82 10 97  
http://galerie.villingen-  
schwenningen.de

Antonia von Weichs, M.A.  
Fürstenberg Zeitgenössisch  
Am Karlsplatz 7  
78166 Donaueschingen  
T + 49 (0)771/22 96 77 563  
F + 49 (0)771/22 96 77 569  
www.fuerstenberg-  
zeitgenoesisch.com

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Spender

